



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# ReFashionized

Fashion Evolution towards Sustainability

## WORKSHOP PLAN KAPITEL 1

Von UPV



Jugend- & Kulturprojekt e.V.

KAINOTOMIA  
κέντρο διά βίου μάθησης



Catwalk  
Εργαστήριο Σχολής Πολιτισμού

LOTTOZERO



CELLOCK®  
POWER OF INNOVATION AND TECHNOLOGY



UNIVERSITAT  
POLITÉCNICA  
DE VALÈNCIA



TRAINER'S CORNER

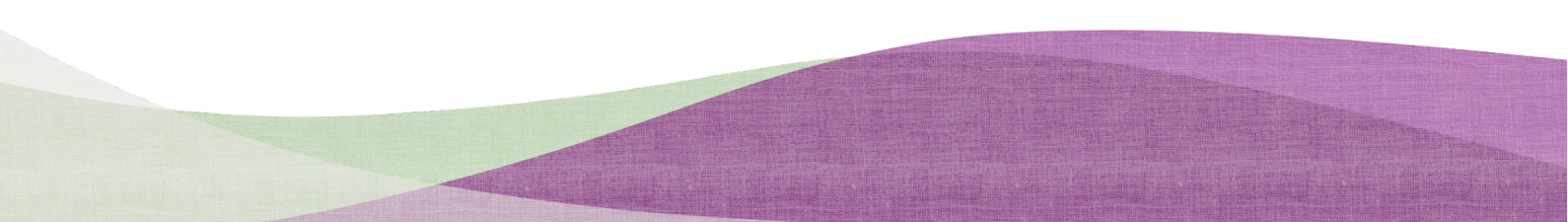
NACHHALTIGKEIT IN DER MODE

## KAPITEL 1

Der Einfluss der Modeindustrie  
auf unsere Umwelt

**WORKSHOP PLAN**

ENTWICKELT VON UPV



# NACHHALTIGKEIT IN DER MODE

## KAPITEL 1: DER EINFLUSS DER MODEINDUSTRIE AUF UNSERE UMWELT – WORKSHOP PLAN

### Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	4
2. Workshop Plan Vorlage	5
Einleitung	5
Workshop Ziele	5
Vorbereitung	6
Methoden	7
Icebreaker	7
Workshop Plan	8
Evaluation	9
Anmerkungen der TrainerInnen	9
Theoretischer Rahmen	10
❖ Einleitung	10
❖ Mode- und Textilsektor (Einführung)	10
❖ Wasserverbrauch in der Modeindustrie (Einführung)	11
❖ CO2-Fußabdruck der Textilindustrie (Einführung)	12
❖ Chemikalien in der Modeindustrie (Einführung)	12
❖ Textilabfälle (Einleitung)	13
❖ Fazit	13
Ergänzende Hinweise	14
Externe Hilfsmittel	14

## 1. General Instructions

Dieser umfassende Workshop-Plan bietet einen strukturierten Rahmen für Workshops, die sich mit der ursprünglichen und aktuellen Situation der Mode- und Textilindustrie und ihrer Zukunft in Richtung Nachhaltigkeit und Respekt für die Umwelt und die Beschäftigten des Sektors befassen.

Anhand dieses Plans erhalten JugendbetreuerInnen einen Überblick über eine mögliche Struktur, der sie bei der Durchführung eines Workshops folgen können, der die Verbindungen zwischen der Modeindustrie und der Nachhaltigkeit kombiniert und erforscht. JugendbetreuerInnen sollen mit den Tools und Hilfsmitteln ausgestattet werden, die sie benötigen, um Denkanstöße und interaktive Workshops zu veranstalten, die sich auf die Bedeutung einer nachhaltigen Mode konzentrieren.

Weitere Einzelheiten zu den im Workshop-Plan vorgesehenen und erwähnten Aktivitäten findest du im [Arbeitsblatt Kapitel 1](#).

## 2. Workshop Plan Vorlage

Kapitel Referenz Code	<i>Die Nachhaltige Mode: Kapitel 1</i>
-----------------------	--

Titel	Der Einfluss der Modeindustrie auf unsere Umwelt
Workshop Dauer	3 Stunden
Zielgruppen	Junge Menschen im Alter von 16-25 Jahren

Einleitung
<p>In diesem interaktiven Workshop lernst du die Auswirkungen der Mode- und Textilindustrie auf die Umwelt kennen und erfährst, wie sich eine hohe Produktion auf den Wasserverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Erzeugung, den enormen Einsatz gefährlicher Chemikalien oder die Entstehung großer Mengen an Textilabfällen auswirkt. Die TrainerInnen leiten die Teilnehmenden durch verschiedene Aktivitäten wie Debatten, kreative Übungen und Gruppenaktivitäten dazu an, über den Modekonsum nachzudenken.</p>



## Workshop Ziele

Identifiziere die während des Workshops erworbenen Fähigkeiten und Lernziele.

Am Ende des Workshops werden die Teilnehmenden:

- ✓ Die enormen Auswirkungen der Mode- und Textilindustrie auf die Umwelt verstehen.
- ✓ Die Zusammenhänge zwischen übermäßigem Modekonsum und der Verschmutzung des Planeten Erde kritisch analysieren.
- ✓ Verstehen, dass Handlungen wie der Kauf eines T-Shirts große Auswirkungen auf den Konsum und die Umweltverschmutzung haben.

## Vorbereitung

Der Workshop-Plan setzt voraus, dass du mit der Textilindustrie und ihren Auswirkungen auf den Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Abfallerzeugung vertraut bist. Die TrainerInnen werden gebeten, die Vorbereitung anhand einer Checkliste zu bewerten:

- ☐ Bereite Notizen und Stichpunkte zu den verschiedenen Teilen des Workshops vor.
- ☐ Überprüfe im Voraus die technischen Geräte, die du eventuell brauchst.
- ☐ Falls der Veranstaltungsort nicht über elektronische Geräte wie Laptops für alle Teilnehmenden verfügt, informiere die Teilnehmenden einige Tage im Voraus, dass sie ihre eigenen Geräte mitbringen sollen.
- ☐ Erstelle eine Reihe von Fragen, mit denen du während der Erläuterung mit den Teilnehmenden interagieren kannst.
- ☐ Überprüfe im Voraus, ob die PowerPoint-Präsentation vollständig ist und ob zusätzliche Ressourcen/Links verfügbar sind.
- ☐ Überprüfe im Voraus, ob es eine offene WLAN-Verbindung gibt oder wie sich die Teilnehmenden mit ihr verbinden können.

- ☐ Stelle sicher, dass der Raum für die gewählten Aktivitäten angemessen eingerichtet ist.
- ☐ Sammle alle Materialien für die Gruppenaktivität (Post-its, Textmarker/Stifte, Aufkleber ...).
- ☐ Bereite das Material für die Reflexion und die Sammlung von Feedback vor.

## Methoden

Dieses Kapitel wurde so konzipiert, dass es einen theoretischen Teil mit visuellen Präsentationen und interaktiven Gruppenaktivitäten verbindet. Der Workshop zielt darauf ab, den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die menschlichen Einwirkungen auf die Umwelt durch die Modeindustrie und den Textilsektor zu geben. Visuelle Elemente wie Videos, PowerPoint-Präsentationen und Bilder werden eingesetzt, um die wichtigsten Punkte darzustellen und zu verdeutlichen. Außerdem werden Gruppenaktivitäten durchgeführt, um das Wissen über das Thema zu vertiefen und Fähigkeiten wie kritisches Denken, Kommunikation und Rhetorik zu fördern.

## Icebreaker

### **Wer ist wer?**

Zu Beginn des Workshops erläutern die TrainerInnen kurz und schematisch die Schritte, die zur Herstellung eines T-Shirts nötig sind. Zum Beispiel: Baumwollanbau, Spinnen der Fasern, Weben, Färben, Schnittmuster erstellen und zuschneiden, usw. Gib dann jedem Teilnehmenden ein in der Mitte gefaltetes Stück Papier mit einer geheimen Rolle auf der Innenseite, z.B. für den Baumwollanbau wäre es ein Bauer/eine Bäuerin.

Danach werden die Teilnehmenden aufgefordert, sich gegenseitig Fragen zu stellen, auf die sie nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten können (beachte, dass Fragen wie „Bist du der Bauer/die Bäuerin?“ nicht erlaubt sind) und sie müssen alle Berufe in der Produktion auf dem T-Shirt finden. Wenn sie glauben, alle Mitglieder der Produktionskette auf dem T-Shirt gefunden zu haben, stellen sie sich in der Reihenfolge der Produktion nebeneinander auf und sagen mit den TrainerInnen vor sich laut ihren Beruf, beginnend mit dem des Landwirts.

Es gewinnt das Team, das die gesamte Produktionskette in der kürzesten Zeit findet. (Für diese Aktivität sind mindestens 7 Teilnehmende erforderlich).

## Workshop Plan

Nr.	Name der Aktivität (Titel und kurze Beschreibung)	Dauer (Min.)	Methode (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel, Storytelling, Gamification, künstlerische Gestaltung, etc.)	Materialien (Papier, Stifte, Tafeln, Laptop, Lautsprecher, Stühle, etc.)
1	<a href="#">Einleitung</a>	10	Präsentation	//
2	<a href="#">Wer ist Wer?</a>	20-30	Icebreaker	Papier, Stifte
3	<a href="#">Wann hast du zuletzt ein T-Shirt gekauft?</a>	10	Diskussion	PowerPoint, Laptop, Leinwand und Projektor (Whiteboard und Textmarker)
4	<a href="#">Mode- und Textilsektor / Fast Fashion</a>	15	Präsentation	PowerPoint, Laptop, Leinwand und Projektor
5	<a href="#">Wasserverbrauch in der Modeindustrie</a>	15	Präsentation	PowerPoint, Laptop, Leinwand und Projektor
6	<a href="#">Wahr oder Falsch</a>	10	Reflexion	<a href="#">Anhang I</a>

7	<a href="#">CO2-Fußabdruck der Textilindustrie</a>	5	Präsentation	PowerPoint, Laptop, Leinwand und Projektor
8	<a href="#">Chemikalien in der Modeindustrie</a>	10	Präsentation	PowerPoint, Laptop, Leinwand und Projektor
9	<a href="#">Finde die gefährlichsten Chemikalien</a>	30	Recherche Gruppendiskussion	Internetverbindung und Laptop
10	<a href="#">Textilabfall</a>	10	Reflexion und Diskussion	PowerPoint, Laptop, Leinwand und Projektor
11	<a href="#">Untersuche dein Etikett</a>	10	Reflexion und Diskussion	Internetverbindung und Laptop
12	<a href="#">Fazit</a>	10	Präsentation	//
13	<a href="#">Wir sind an deiner Meinung interessiert!</a>	10	Feedback	Post-its, Textmarker/Stifte und Whiteboard.

## Evaluation

Unterteile die Tafel in 3 Spalten mit den Titeln "Dinge, die mir gefallen haben", "Dinge, die mir nicht gefallen haben" und "Dinge, die ich verbessern würde".

Bitte die Teilnehmenden, ihre Meinung anonym zu äußern, indem sie mindestens einen Klebezettel in jeder Spalte anbringen.

Gib den Teilnehmenden ein paar Minuten Zeit, um ihre Meinungen visuell darzustellen und diskutiere die Antworten dann kurz in der Gruppe.

Die TrainerInnen können Haftnotizen in verschiedenen Farben verteilen und jede mit einer anderen Spalte verbinden.

## Anmerkungen der TrainerInnen

Denke über die Effektivität des Workshops nach. Nutze diesen Abschnitt, um dir Notizen für zukünftige Anpassungen zu machen. Im Folgenden findest du einige inspirierende Fragen, die dich bei der Selbstreflexion unterstützen.

- ❖ Haben die Aktivitäten die Teilnehmenden angesprochen und ein interaktives und unterstützendes Lernumfeld geschaffen?
- ❖ Konnten die Teilnehmenden leicht interagieren? Haben die Aufgaben die gleichberechtigte Beteiligung der Teilnehmenden gefördert?
- ❖ Hattest du das Gefühl, dass die Teilnehmenden zu irgendeinem Zeitpunkt von der Veranstaltung abgelenkt wurden?
- ❖ Wurde durch die Kombination von Präsentationen und Gruppenaktivitäten die Kohärenz der Inhalte und des Verständnisses sichergestellt?
- ❖ Wurde für alle Aktivitäten genügend Zeit eingeplant?

## Theoretischer Rahmen

Dieser Abschnitt dient als Einführung für die theoretischen Präsentationen. Wir bieten hier eine Zusammenfassung und einen Überblick über die theoretischen Komponenten, die in den Workshop Plan integriert sind. Er soll Fachkräften der Jugendarbeit und TrainerInnen eine Orientierungshilfe zu den Themen geben, die in den Aktivitäten behandelt werden, die nicht den Methoden der nicht-formalen Bildung folgen.

Die hier dargestellten Inhalte sind auch in der PowerPoint-Präsentation enthalten.



## ❖ **Einleitung**

Willkommen zu unserem Workshop, bei dem wir uns auf eine interessante Reise zum Thema Nachhaltigkeit in der Mode- und Textilindustrie begeben werden!

Sicherlich haben wir auf die eine oder andere Weise - im Fernsehen, in den sozialen Medien, in einem Geschäft oder im Gespräch mit unseren Freunden - gehört, dass wir eine extrem konsumorientierte Gesellschaft schaffen. Aber ist die Modeindustrie ein Problem?

Die Antwort ist eindeutig ja, aber ich möchte am Ende dieses Workshops auch deine Meinung dazu wissen. Durch verschiedene Präsentationen, Debatten und Gruppendiskussionen werden wir uns mit verschiedenen Aspekten der Mode und ihren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinandersetzen.

## ❖ **Mode- und Textilsektor (Einführung)**

Dieser Teil des Workshops gibt einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen Auswirkungen der Modeindustrie auf die Umwelt und die Lebewesen. Er zeigt, dass der Mensch sowohl bei der Produktion der Kleidungsstücke als auch beim Konsum der Mode selbst die volle Schuld an der Umweltverschmutzung trägt. Die Präsentation zielt darauf ab, den Teilnehmenden anhand von Bildern und Grafiken die Auswirkungen der Modeindustrie auf unseren Planeten näher zu bringen, auch für diejenigen, die nur über begrenzte Kenntnisse verfügen.

Die Themen, die in diesem Workshop behandelt werden, beginnen mit einer Präsentation über den Konsum von Fast Fashion, den Wasserverbrauch in der Textilindustrie, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Industrie, die Verwendung giftiger und umweltschädlicher Chemikalien und schließlich den Textilabfall, der während der Produktion und nach dem Konsum entsteht.

Die Textil- und Modeindustrie ist eine der umstrittensten und größten Industrien der Welt. Dennoch birgt sie einige wichtige Herausforderungen, die mit dem Anstieg des Fast-Fashion-Konsums in den letzten Jahren zusammenhängen.

Die schnelle und hohe Produktion von Kleidungsstücken sowie der unablässige Konsum durch die Gesellschaft haben in mehrfacher Hinsicht negative Auswirkungen. Erstens sind die Auswirkungen auf die Umwelt beträchtlich: von der Wasser- und Luftverschmutzung bis hin zur Erzeugung großer Mengen von Textilabfällen. Die massenhafte Produktion von Kleidungsstücken durch Fast Fashion führt zu einer intensiven Nutzung von nicht erneuerbaren natürlichen Ressourcen wie Wasser und Öl. Sie trägt erheblich zur aktuellen Klimakrise bei.

Fast Fashion ist ein Geschäftsmodell, das darin besteht, die Modetrends von Luxusmarken schnell zu imitieren und ähnliche Produkte zu viel niedrigeren Preisen anzubieten, wobei oft weniger hochwertige Materialien verwendet werden. Marken wie Zara, H&M und Uniqlo sind Beispiele für dieses Modell. Sie bringen das ganze Jahr über zahlreiche Kollektionen auf den Markt, anstatt die traditionellen zwei Saisons Frühling-Sommer und Herbst-Winter. Durch die ständige Einführung neuer Kleidungsstücke entsteht bei den Kunden ein Gefühl der Dringlichkeit, die neueste Mode zu kaufen. Shein produziert bis zu 10.000 neue Produkte pro Tag.

### ❖ **Wasserverbrauch in der Modeindustrie (Einleitung)**

Eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen, die die Textilindustrie in ihrer gesamten Produktionskette verbraucht, ist Wasser. Dies ist für die Umwelt von großer Bedeutung.

Die Textilindustrie benötigt Wasser für viele ihrer Aktivitäten, z. B. für den Anbau von Rohstoffen wie Baumwolle, das Färben von Stoffen und die Herstellung von Kleidungsstücken.

Das Färben von Stoffen ist bekanntlich einer der umweltschädlichsten Aspekte der Mode-Lieferkette, da für die Färbeprozesse und die Anwendung von Veredelungschemikalien große Mengen an Wasser verbraucht werden. Außerdem enthält das beim Färben anfallende Abwasser oft schädliche Chemikalien und Schadstoffe. Diese können die Quellen, in die sie eingeleitet werden, und die lokalen Ökosysteme verseuchen, wenn sie nicht vorher ordnungsgemäß behandelt werden.

Generell stellt der Wasserverbrauch in der Modeindustrie eine ökologische und soziale Herausforderung dar. Wasserknappheit, Wasserverschmutzung und nachteilige Auswirkungen auf den Zugang einiger lokaler Gemeinschaften zu sauberem Wasser sind Probleme, die von der Modeindustrie verursacht werden.

Es ist und bleibt schwierig, Lösungen für diese Probleme zu finden. Die ersten Bemühungen müssen jedoch innerhalb der Branche beginnen, indem sie wassersparende Technologien einsetzen, nachhaltige Methoden anwenden und einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser in der gesamten Lieferkette fördern.

### ❖ **CO2-Fußabdruck der Textilindustrie (Einführung)**

In den letzten Jahren ist der CO2-Fußabdruck der Textilindustrie zu einem wichtigen globalen Thema geworden, das auf die globalen Treibhausgasemissionen der Modeindustrie hinweist.

Als einer der größten und einflussreichsten Sektoren der Welt besteht die Textilindustrie aus einer langen und komplexen Lieferkette, die den Anbau von Rohstoffen, die Herstellungsprozesse, den Transport und den Vertrieb von Kleidungsstücken und Textilien umfasst. Das Problem liegt in der Tatsache, dass jede Stufe der textilen Lieferkette ein unterschiedliches Maß an Kohlenstoffemissionen verursacht, die durch den Einsatz von energieintensiven Produktionsmethoden, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und ineffiziente Methoden der Abfallentsorgung entstehen.

### ❖ **Chemikalien in der Modeindustrie (Einleitung)**

Giftige Chemikalien werden routinemäßig in verschiedenen Phasen der Produktion eingesetzt, vom Anbau der Faser über Prozesse wie Färben, Bedrucken und Behandeln von Stoffen bis hin zur Veredelung von Kleidungsstücken. Diese große Anzahl von Chemikalien gefährdet die Umwelt und Lebewesen, nicht nur Menschen, sondern auch Tiere und Pflanzen.

Einer der Hauptbereiche, in denen giftige Chemikalien eingesetzt werden, ist das Färben und Bedrucken von Textilien. Synthetische Farbstoffe enthalten oft schädliche Stoffe wie Schwermetalle, Azofarbstoffe und Formaldehyd, die in die Gewässer gelangen können, die aquatischen Ökosysteme verschmutzen und die menschliche Gesundheit gefährden. Außerdem können diese giftigen Chemikalien aufgrund einer unzureichenden Abwasserbehandlung in den Textilbetrieben in Flüsse und Bäche gelangen. Dies kann zu Wasserverschmutzung und einer Verschlechterung der Ökosysteme führen.

### ❖ **Textilabfall (Einleitung)**

Der Fast-Fashion-Konsum, der durch den ständigen Kauf neuer Kleidungsstücke und das Ausmustern von Kleidungsstücken, die nicht mehr im Trend liegen, gekennzeichnet ist, hat zu einem besorgniserregenden Phänomen geführt, das als Modeverschwendung bekannt ist. Diese Art des Konsums trägt erheblich zur Umweltzerstörung, zum Verbrauch natürlicher Ressourcen und zur sozialen Ungleichheit bei und ist damit ein großes Problem in der Modeindustrie.

Die häufige Einführung neuer Kollektionen und die niedrigen Preise für Kleidung verleiten die VerbraucherInnen dazu, immer mehr zu kaufen, ohne über die langfristigen Folgen ihres Handelns nachzudenken oder sie zu berücksichtigen.

## ❖ Fazit

### **Fast Fashion:**

Die Modeindustrie hat sich durch den Aufstieg der Fast Fashion verändert und bietet den VerbraucherInnen trendige, billige und schnelle Kleidung. Das Fast-Fashion-Modell wird jedoch zu Recht für seine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt, die Arbeitsrechte und das soziale Wohlergehen kritisiert.

### **Wasserverbrauch:**

Der Wasserverbrauch in der Modeindustrie ist eine große und komplexe Herausforderung, die erhebliche ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen hat. Vom Anbau der Rohstoffe bis zum Färben und Veredeln der Stoffe wird Wasser benötigt. Es spielt in allen Phasen der Mode-Lieferkette eine entscheidende Rolle. Innovation, Forschung und neue Technologien können dieses wichtige Problem lösen.

### **CO<sub>2</sub> Emissionen:**

Sustainable practices, such as the use of renewable energy, resource optimisation and circular economy models, are essential to reduce the sector's carbon footprint. Consumer awareness and demand for green fashion are also crucial to drive positive change and promote a more sustainable future.

### **Chemikalien:**

Die Verwendung von Chemikalien in der Modebranche erfordert gemeinsame Anstrengungen, um sicherere Alternativen zu fördern, strenge Vorschriften durchzusetzen und Transparenz und Verantwortlichkeit innerhalb der Lieferkette zu gewährleisten. Indem sie nachhaltige und ethische Methoden in den Vordergrund stellt, kann die Modeindustrie die Auswirkungen von Chemikalien verringern und sich auf eine sicherere, umweltfreundlichere Zukunft zubewegen.

### **Textilabfall:**

Schließlich ist auch der Textilabfall in der Modeindustrie ein dringendes Problem, das aus der Wegwerfkultur der Fast Fashion resultiert. Dieser Textilabfall stellt nicht nur eine ökologische Herausforderung dar, sondern ist auch für Umweltverschmutzung, Ressourcenerschöpfung und Treibhausgasemissionen verantwortlich. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, bedarf es einer Umstellung auf nachhaltige Methoden in Produktion und Konsum sowie Initiativen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und zur Verlängerung der



Lebensdauer aller Kleidungsstücke, unabhängig von Trends. Mit diesen Strategien kann die Modeindustrie ihre Auswirkungen auf die Umwelt verringern und zu einem nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Umgang mit Textilabfällen übergehen.

## Ergänzende Notizen

Füge ggf. weitere Anmerkungen oder Anforderungen hinzu, die die TrainerInnen/JugendbetreuerInnen/PädagogInnen berücksichtigen sollten.

## Externe Hilfsmittel

Füge alle externen Ressourcen hinzu, die Fachkräfte der Jugendarbeit/TrainerInnen nutzen können, um ihr Verständnis für das Thema zu verbessern und die Durchführung des Workshops zu unterstützen.

- Allon, G. (2022). The fashion industry's dirtiest secret. Business Insider.  
<https://www.businessinsider.com/fast-fashion-christmas-shopping-clothes-returns-shein-zara-waste-mountain-2022-12>
- European Parliament. (2023). The impact of textile production and waste on the environment (infographics). News. European Parliament.  
<https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20201208STO93327/the-impact-of-textile-production-and-waste-on-the-environment-infographics>
- Gazzola, P., Pavione, E., Pezzetti, R., & Grechi, D. (2020). Trends in the fashion industry. The perception of sustainability and circular economy: A gender/generation quantitative approach. Sustainability, 12(7), 2809.  
<https://doi.org/10.3390/su12072809>
- Leal Filho, W., Perry, P., Heim, H., Dinis, M. A. P., Moda, H., Ebhuoma, E., & Paço, A. (2022). An overview of the contribution of the textiles sector to climate change. Frontiers in Environmental Science, 10, 1419.  
<https://doi.org/10.3389/fenvs.2022.973102>



Partner:

[Jugend- & Kulturprojekt e.V.](#) (Deutschland) – Koordinator

[Kainotomia & SIA EE](#) (Griechenland)

[Catwalk Project](#) (Griechenland)

[Lottozero Società Cooperative Sociale](#) (Italien)

[Cellock LTD](#) (Zypern)

[Politecnica de Valencia](#) (Spanien)



© 2023. Die Arbeit ist lizenziert unter einer [CC NC SA 4.0 Lizenz](#).



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der AutorInnen und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden.

Projekt Referenz Nummer: 2022-2-DE04-KA220-YOU-000101981